

O r i g i n a l - A r b e i t e n .

Jahresbericht der Städtischen Pilzmarktkontrolle in Siegburg.

Von Ober-Studiendirektor Dr. Arendt.

Die Pilzmarktkontrolle, ehrenamtlich von Ober-Studiendirektor i. R. Dr. Arendt mit Unterstützung der Marktpolizei ausgeübt, begann im Jahre 1937 ihre Tätigkeit am Samstag, den 15. Mai, und beendete sie am Samstag, den 27. November. Im Mai und November fand sie nur an Samstagen, in den Monaten Juni bis Oktober täglich an allen Wochentagen von 8—9 Uhr auf dem Adolf-Hitler-Platze statt. Gebühren für die Prüfung der Pilze wurden keine erhoben. Die geprüften Pilze erhielten einen für den Tag geltenden Zulassungsschein. Auch die Pilze in den Lebensmittelgeschäften wurden kontrolliert.

Die auf dem Adolf-Hitler-Platz zum Kaufe feilgebotenen Pilze stammten aus Siegburg, Siegburg-Mülldorf, Buisdorf, Weingartsgasse, Müschmühle, Lauthausen, Blankenberg, Birlinghofen, Stieldorf, Rauschendorf, Düfferoth, Bockeroth, Dambroich, Oberscheuren, Uthweiler, Oberpleis, Scheiderhöhe, Pohlhausen, Leuscheid, Uckerath, Rott und aus dem Kottenforst in Bonn.

Das Resultat der Prüfung war sehr günstig. Auf den Markt kam durchweg nur gute Ware, die bedeutend besser und dazu billiger war als auf dem Markt in Bonn, wo die Pilzkontrolle häufig Schwämme hätte beschlagnahmen können. Ungenießbare oder gar Giftpilze sind unter den zum Verkauf feilgebotenen Schwämmen nicht gewesen. Ein kleiner Korb, dessen Inhalt wegen des Alters der Schwämme nicht mehr zur menschlichen Nahrung geeignet erschien, wurde beschlagnahmt. Sonst wurden nur vereinzelt allzu madige und zu alte Exemplare aus den Körben herausgenommen. Die Kontrolle in den Lebensmittelgeschäften hatte aber zur Folge, daß einmal ein ganzer Bestand Egerlinge, der auf dem Bonner Großmarkt gekauft worden war, wegen seines ungenießbaren Zustandes beschlagnahmt werden mußte.

Statistik der während der Pilzzeit 1937 geprüften und verkauften Pilze:

Juni:

Rehfüßchen.	6 kg
Steinpilze	2 „
Summe . .	8 kg

Juli:

Rehfüßchen.	112 kg
Steinpilze	4 „
Summe . .	116 kg

August:

Rotkappe	4 kg
Rehfüßchen	22 „
Steinpilze	32 „
Feldegerlinge	750 „
Mischpilze: Goldröhrlinge, Wald- egerlinge, Stoppelpilze, Korallen- pilze	5 „
Summe . .	<u>813 kg</u>

September:

Rehfüßchen	8 kg
Steinpilze	12 „
Feldegerlinge	260 „
Perlpilze	40 „
Täublinge	20 „
Birkenpilze	14 „
Butterpilze	6 „
Echte Reizker	12 „
Rotkappe	10 „
Mischpilze: Stoppelpilze, Korallen- pilze, Waldegerlinge, Maronen- pilze, Falsche Gelblinge	5 „
Summe . .	<u>387 kg</u>

Oktober:

Rehfüßchen	2 kg
Feldegerlinge	12 „
Summe . .	<u>14 kg</u>

Auf dem Markte wurden insgesamt geprüft:

Feldegerlinge	1022 kg
Rehfüßchen	150 „
Steinpilze	52 kg
Perlpilze	40 „
Täublinge	20 „
Birkenpilze	14 „
Rotkappe	12 „
Echte Reizker	12 „
Butterpilze	6 „
Mischpilze	10 „
Summe . .	<u>1338 kg</u>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [17_1938](#)

Autor(en)/Author(s): Arendt

Artikel/Article: [Jahresbericht der Städtischen Pilzmarktkontrolle in Siegburg 66-67](#)